

DDV MARKTÜBERSICHT

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Anleger auf der Suche nach Sicherheit

Umstellung der statistischen Erhebungsweise im Mai. Bonus- und Teilschutzpapiere sind Schwerpunkt im börslichen Handel. Rekordzahl von 350.000 gelisteten Produkten.

Im Mai wurde an den deutschen Börsen im Handel mit Anlage-Zertifikaten und Hebelprodukten ein Umsatz von 5,4 Mrd. Euro erzielt. Wegen einer Umstellung der statistischen Erhebungsweise lassen sich die Zahlen nicht mehr mit den Vormonaten vergleichen. Die Umsätze werden nach neuer (Einfach-)Zählweise ausgewiesen, bei der nur Kundenorders berücksichtigt werden. Insgesamt wurden im Mai 522.710 Kundenorders bearbeitet. Im Mai haben damit die Anleger strukturierte Wertpapiere mit einer durchschnittlichen Ordergröße von 10.331 Euro gehandelt.

Die eher konservativen Anlage-Zertifikate besaßen einen Marktanteil von 59,3 Prozent, Optionsscheine und Knockout-

Papiere kamen auf einen Anteil von 40,6 Prozent. Mit einem Anteil von rund 68 Prozent und 3,67 Mrd. Euro Umsatz besaß die Börse Stuttgart den größten Marktanteil. Scoach/Frankfurt kam mit einem Handelsvolumen von 1,72 Mrd. Euro auf einen Marktanteil von 31,9 Prozent. 80,2 Prozent bzw. 1,75 Mrd. Euro Umsätze bei den Hebelprodukten wurden in Stuttgart erfüllt. 20,8 Prozent oder 436 Mill. Euro in Frankfurt. Stuttgart verbuchte bei den Anlage-Zertifikaten 59,8 Prozent der Orders bzw. 1,92 Mrd. Euro. 40,3 Prozent der Orders bzw. 1,29 Mrd. Euro entfielen auf Scoach.

Im Mai ließen die Banken per saldo 14.219 neue Papiere an den deutschen Börsen listen. Per saldo hatten die Anleger ►►

INHALT

Gesamtumsatz nach Börsenplätzen	3
Anlagezertifikate nach Basiswerten	4
Exotische Produkte nach Basiswerten	4
Optionsscheine nach Basiswerten	5
KO-Produkte nach Basiswerten	5
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	6
Marktanteile der Emittenten in Anlagezertifikaten	7
Marktanteile der Emittenten in Aktienanleihen	8
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	8
Marktanteile der Emittenten in KO-Produkten	9
Marktanteile der Emittenten in Exotischen Produkten	9
Erläuterungen zur Methodik	9

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

■ Im Mai wurde an den deutschen Börsen im Handel mit Anlage-Zertifikaten und Hebelprodukten ein Umsatz von 5,4 Mrd. Euro erzielt.

■ Die eher konservativen Anlage-Zertifikate besaßen einen Marktanteil von 59,3 Prozent, Optionsscheine und Knockout-Papiere kamen auf einen Anteil von 40,6 Prozent.

■ Im Mai bevorzugten die Anleger wegen der volatilen Marktlage an den Finanzmärkten insbesondere Bonus-Zertifikate. Dank eines Umsatzes von 1,23 Mrd. Euro kamen sie auf einen Marktanteil von 38,8 Prozent.

■ Die Deutsche Bank führte mit einem Anteil von 23,4 Prozent (1,26 Mrd. Euro) die Emittentenrangliste vor der Commerzbank (16,8 Prozent) und der ABN Amro (10,1 Prozent) an.

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

damit die Wahl zwischen 348.682 Zertifikaten und Hebelprodukten. Das bedeutet einen neuen Rekordstand. Vor dem Ablauf des für die Abgeltungsteuer wichtigen Stichtages 30. Juni 2008 hatten die Banken noch einmal ihre Emissionstätigkeit verstärkt.

Bei den Anlage-Zertifikaten wurde auch nach der Umstellung der Statistik der börsliche Handel im Wesentlichen durch drei Produktgruppen beherrscht: Bonus-Zertifikate, Discount-Produkte sowie Index- und Partizipationspapiere. Im Mai bevorzugten die Anleger wegen der volatilen Marktlage an den Finanzmärkten insbesondere Bonus-Zertifikate. Dank eines Umsatzes von 1,23 Mrd. Euro kamen sie auf einen Marktanteil von 38,8 Prozent. Ein weiterer Schwerpunkt waren die Discount-Papiere mit einem Umsatz von 789,9 Mill. Euro und einem Anteil von 25,2 Prozent. Index- und Partizipationszertifikate kamen auf ein Handelsvolumen von 423,7 Prozent (13,3 Prozent). Auf dem vierten Rang standen die Express-Zertifikate mit einem Umsatz von 199,3 Mill. Euro und einem Marktanteil von rund 6,3 Prozent.

Bei den Anlage-Zertifikaten bevorzugten die Anleger Indexprodukte. So entfielen 49,1 Prozent bzw. 1,56 Mrd. Euro auf Indizes wie den DAX, den Euro STOXX oder den S&P 500. Aktien-Zertifikate zur Umsetzung von Einzelstories entfielen auf 41 Prozent bzw. 1,3 Mrd. Euro des Ordervolumens. Trotz der Hausse bei den Energieträgern oder Agrarrohstoffen kamen die Commodities nur auf einen Anteil von 5,4 Prozent (170 Mill. Euro).

Bei den Optionsscheinen kamen Aktien als Underlying auf ein Handelsvolumen von 380,7 Mill. Euro, was einem Anteil von 47,8 Prozent entspricht. Indexprodukte generierten ein Volumen von 315,3 Mill. Euro (39,6 Prozent). Währungen und Rohstoffe als Underlying wurden jeweils in etwas mehr als 6 Prozent der Fälle von den Anlegern gewählt. Die Knockout-Produkte bleiben eine Domäne der Indizes. 65,3 Prozent bzw. 893,4 Mill. Euro entfielen auf die Index-Papiere. 248,7 Mill. Euro wurden mit Aktien-Knockouts umgesetzt, was einem Marktanteil von nur 18,2 Prozent entspricht. Die Rohstoff-Papiere kommen hier mit einem Handelsvolumen von 170,7 Mill. Euro auf eine Quote von 12,5 Prozent.

Trotz der neuen Erhebungsweise der Umsatzzahlen blieb die Rangfolge in der Emittenten-Rangliste im Vergleich zum April konstant. Es führte die Deutsche Bank mit einem Anteil von 23,4 Prozent (1,26 Mrd. Euro) die Rangliste vor der Commerzbank an. Sie kam mit einem Handelsvolumen von 908 Mill. Euro auf einen Anteil von 16,8 Prozent. ABN Amro belegte mit einem Umsatz von 544 Mill. Euro und einem Marktanteil von rund 10,1 Prozent den dritten Platz. Ihr folgen die Dresdner Bank (346 Mill. Euro) und die Citigroup (343 Mill. Euro) mit Marktanteilen von jeweils etwas mehr als 6 Prozent.

Der Blick auf die Produktkategorien zeigt, dass das Dreiergespann ebenfalls die Kategorie Zertifikate anführte. Dabei kam die Deutsche Bank (752 Mill. Euro) auf einen Marktanteil von 23,5 Prozent, die Commerzbank (384 Mill. Euro) auf eine Quote von 12 Prozent. Die ABN Amro folgt auf

Neuemissionen Gesamt

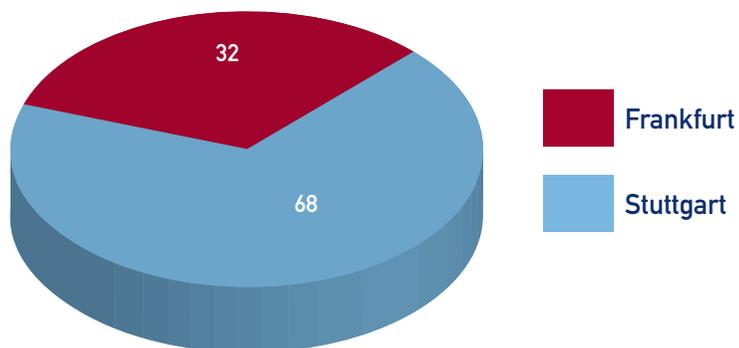
Neu-emissionen Monat	Derivative Hebelprodukte			Derivative Anlageprodukte		Gesamt
	WAR	KO	EXO	AKA	AZE	
Mai 07	6.549	6.442	772	360	6.587	20.710
Jun 07	9.932	8.610	237	1.010	8.049	27.838
Jul 07	10.140	7.866	1.301	417	7.632	27.356
Aug 07	8.172	12.702	425	847	12.424	34.570
Sep 07	8.632	9.944	225	446	8.242	27.489
Okt 07	11.063	10.756	481	639	11.028	33.967
Nov 07	7.969	14.324	299	449	9.868	32.909
Dez 07	7.337	9.887	482	1.278	7.786	26.770
Jan 08	12.003	10.697	716	403	18.375	42.194
Feb 08	11.958	14.665	75	689	17.001	44.388
Mär 08	8.849	14.474	393	790	11.631	36.137
Apr 08	13.016	13.328	216	593	11.324	38.477
Mai 08	8.870	12.445	636	716	11.014	33.681
Gesamt	124.490	146.140	6.258	8.637	140.961	426.486
Gesamt akt.	276.888			149.598		426.486

dem dritten Platz mit 8,3 Prozent und einem Handelsvolumen von 266 Mill. Euro. Bei den Hebelprodukten führte im Mai die Commerzbank die Rangliste mit einem Umsatz von 523,7 Mill. Euro und einem Marktanteil von 23,9 Prozent knapp vor der Deutschen Bank an. Die Investmentbank (508 Mill. Euro) kam auf eine Quote von 23,2 Prozent. Die ABN Amro folgte auf dem dritten Platz mit einem Marktanteil von 12,7 Prozent (277 Mill. Euro) knapp vor der Citigroup (264 Mill. Euro) mit 12,1 Prozent. ■

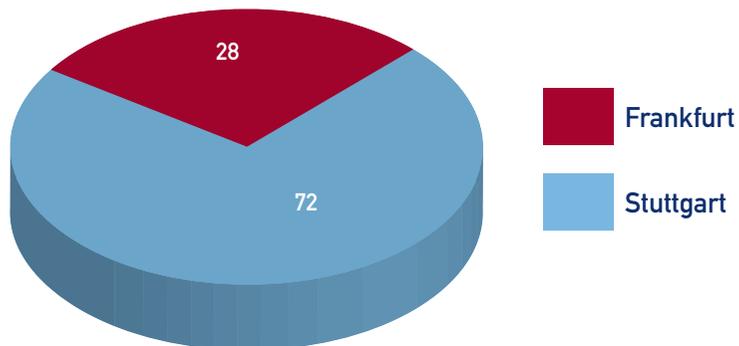
Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Gesamtumsatz nach Börsenplätzen

Volumen ausgeführte Kundenorders Mai 2008 in Prozent



Anzahl ausgeführte Kundenorders Mai 2008 in Prozent



Ausstehende Produkte

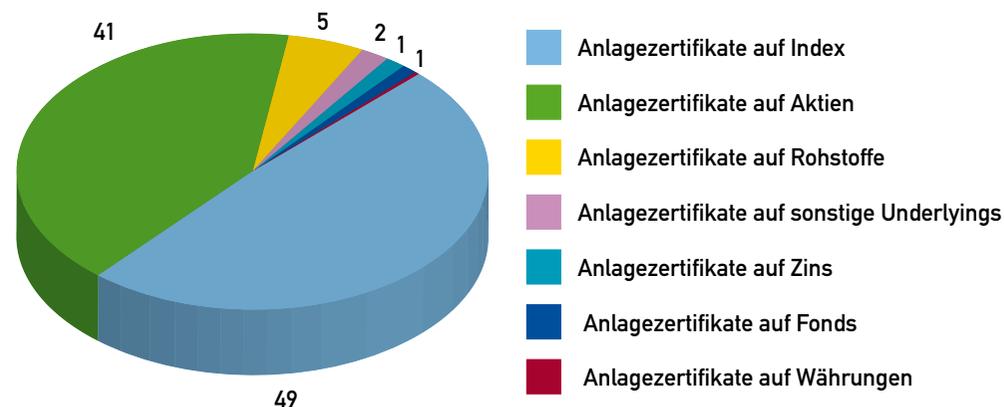
Ausstehende Produkte Monat	Derivative Hebelprodukte			Derivative Anlageprodukte		Gesamt
	WAR	KO	EXO	AZE	AKA	
Mai 07	76.604	24.981	4.875	89.172	4.990	200.622
Jun 07	70.938	26.010	4.137	89.806	5.554	196.445
Jul 07	79.516	27.375	5.258	96.462	5.607	214.218
Aug 07	85.759	29.040	5.456	107.353	6.119	233.727
Sep 07	85.476	30.038	4.999	112.233	5.987	238.733
Okt 07	94.405	33.015	5.197	121.732	6.362	260.711
Nov 07	100.083	33.411	5.439	131.087	6.574	276.594
Dez 07	85.237	33.744	4.096	127.106	7.146	257.329
Jan 08	95.038	33.096	4.631	142.743	7.278	282.786
Feb 08	105.174	36.798	4.552	157.528	7.591	311.643
Mär 08	101.592	37.429	4.587	160.584	7.805	311.997
Apr 08	112.354	40.454	4.688	168.797	8.098	334.391
Mai 08	117.812	42.582	5.237	174.508	8.543	348.682
Gesamt aktuell		165.631		183.051		348.682

	Volumen ausgeführte Kundenorders (Stuttgart)	Volumen ausgeführte Kundenorders (Frankfurt)	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)
Derivative Hebelprodukte	1.756.972.590,27	436.331.596,50	2.193.304.186,77
Derivative Anlageprodukte	1.916.565.149,21	1.290.313.279,35	3.206.878.428,56
Derivative Produkte Gesamt	3.673.537.739,48	1.726.644.875,85	5.400.182.615,33

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

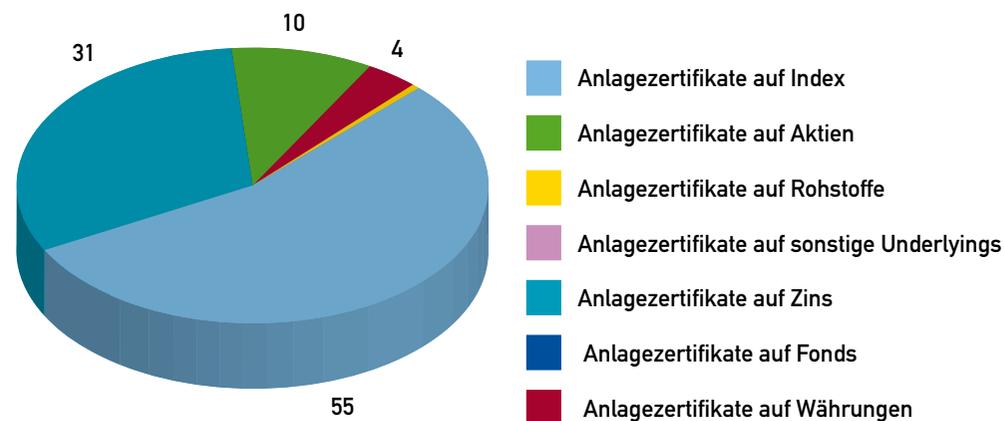
Anlagezertifikate nach Basiswerten Mai 2008 in Mio. Euro

Underlying	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Index	1.558.822.173,71	49,09%
Aktien	1.301.814.052,75	41,00%
Rohstoffe	170.152.473,56	5,36%
Sonstige	60.005.005,11	1,89%
Zins	43.415.205,65	1,37%
Fonds	35.167.244,37	1,11%
Währungen	6.099.486,26	0,19%
GESAMT	3.175.475.641,41	100,00%



Exotische Produkte nach Basiswerten Mai 2008 in Mio. Euro

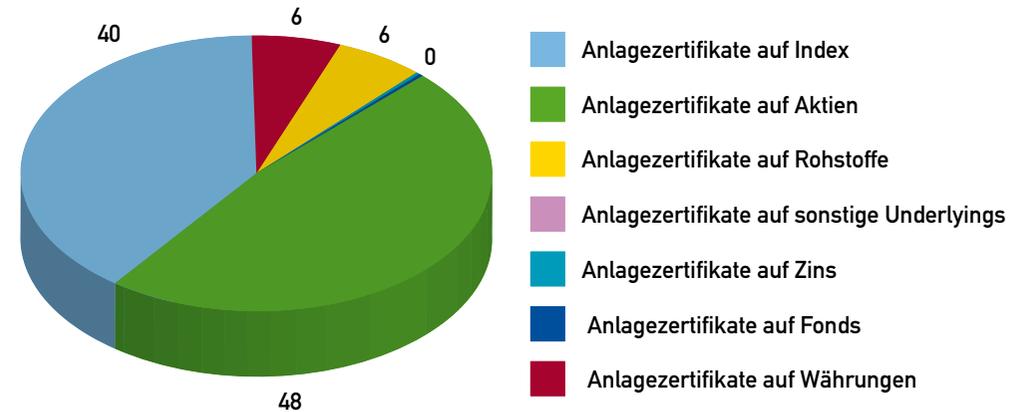
Underlying	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Index	16.282.750,01	54,88%
Zins	9.281.513,48	31,28%
Aktien	2.888.010,61	9,73%
Währungen	1.085.389,37	3,66%
Rohstoffe	131.501,30	0,44%
Fonds	0,00	0,00%
Sonstige	0,00	0,00%
GESAMT	29.669.164,77	100,00%



Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

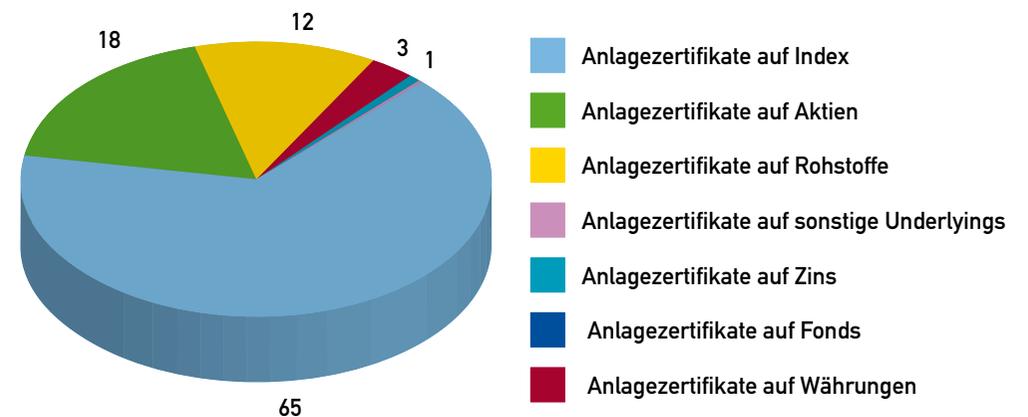
Optionsscheine nach Basiswerten Mai 2008 in Mio. Euro

Underlying	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Aktien	380.696.425,59	47,80%
Index	315.336.266,33	39,59%
Währungen	49.210.460,64	6,18%
Rohstoffe	48.439.299,61	6,08%
Zins	2.765.779,23	0,35%
Fonds	10.275,00	0,00%
Sonstige	0,00	0,00%
GESAMT	796.458.506,40	100,00%



KO-Produkte nach Basiswerten Mai 2008 in Mio. Euro

Underlying	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Index	893.434.065,43	65,35%
Aktien	248.686.827,86	18,19%
Rohstoffe	170.718.366,87	12,49%
Währungen	41.852.212,27	3,06%
Zins	11.672.654,98	0,85%
Fonds	564.341,57	0,04%
Sonstige	248.046,63	0,02%
GESAMT	1.367.176.515,60	100,00%

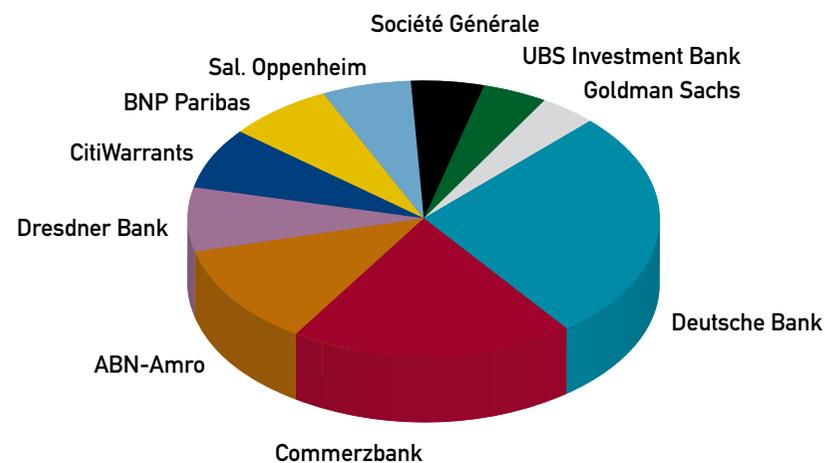


Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren Mai 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Deutsche Bank	1.260.874.619,53	23,35%
Commerzbank	908.561.947,00	16,82%
ABN-Amro	544.023.697,36	10,07%
Dresdner Bank	346.667.551,34	6,42%
CitiWarrants	343.087.394,72	6,35%
BNP Paribas	323.024.152,69	5,98%
Sal. Oppenheim	282.697.758,40	5,23%
Societe Generale	238.921.020,91	4,42%
UBS Investment Bank	199.022.926,61	3,69%
Goldman Sachs	178.394.044,60	3,30%
HSBC Trinkaus&Burkhardt AG	172.924.999,60	3,20%
Hypovereinsbank	73.886.507,62	1,37%
DZ Bank	67.644.144,69	1,25%
Merrill Lynch	66.080.536,73	1,22%
Landesbank Berlin	65.510.030,63	1,21%
JP Morgan Chase	44.063.504,87	0,82%
West LB	39.600.531,06	0,73%
DWS GO	39.012.405,18	0,72%
Landesbank BW	28.138.088,15	0,52%
Raiffeisen Centrobank	25.707.751,21	0,48%
Barclays Bank	23.550.067,21	0,44%
Lang und Schwarz	20.689.913,09	0,38%
Credit Suisse First Boston	18.405.956,07	0,34%
BHF-BANK	14.492.883,34	0,27%
Vontobel Fin. Products GmbH	11.929.550,76	0,22%
WGZ Bank	9.333.299,51	0,17%
Lehman Brothers	9.316.736,01	0,17%
Bayerische Landesbank	6.570.474,35	0,12%
SEB	6.174.419,94	0,11%
Nomura	5.908.723,70	0,11%
Rabobank	5.553.346,24	0,10%
Erste Bank	5.550.088,64	0,10%
Morgan Stanley	4.693.079,74	0,09%
Deutsche Postbank AG	3.534.602,00	0,07%

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Oesterreichische Volksbanken AG	1.383.375,42	0,03%
ING-DIBA	1.327.703,69	0,02%
Eigenemission	1.186.941,70	0,02%
Exane Finance S.A.	728.794,90	0,01%
Calyon S.A.	612.092,08	0,01%
The Royal Bank of Scotland PLC	413.559,94	0,01%
Bear Stearns	236.987,81	0,00%
Deka Bank	222.297,80	0,00%
Norddeutsche Landesbank	193.596,50	0,00%
HSH Nordbank	137.697,39	0,00%
Bank Austria Creditanstalt	114.814,00	0,00%
HT-Finanzanlage Ltd	54.133,00	0,00%
KBC	19.920,00	0,00%
SachsenLux S.A.	3.947,60	0,00%
GESAMT	5.400.182.615,33	100,00%



Quelle: Deutscher Derivate Verband

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Marktanteile der Emittenten in Anlagezertifikaten Mai 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Deutsche Bank	751.755.753,79	23,67%
Commerzbank	382.974.965,92	12,06%
ABN-Amro	266.433.283,32	8,39%
Sal. Oppenheim	222.128.625,71	7,00%
BNP Paribas	219.426.164,24	6,91%
Dresdner Bank	209.502.692,45	6,60%
UBS Investment Bank	189.596.877,74	5,97%
Societe Generale	186.200.706,71	5,86%
Goldman Sachs	89.517.228,67	2,82%
CitiWarrants	78.290.412,37	2,47%
Hypovereinsbank	73.882.333,62	2,33%
Merrill Lynch	65.223.826,85	2,05%
HSBC Trinkaus&Burkhardt AG	62.699.071,51	1,97%
DZ Bank	51.640.698,52	1,63%
Landesbank Berlin	51.312.586,66	1,62%
JP Morgan Chase	44.048.325,87	1,39%
West LB	39.490.313,32	1,24%
DWS GO	39.012.405,18	1,23%
Landesbank BW	25.496.297,98	0,80%
Barclays Bank	23.550.067,21	0,74%
Credit Suisse First Boston	18.405.956,07	0,58%
Vontobel Fin. Products GmbH	10.653.992,61	0,34%
Lehman Brothers	9.316.736,01	0,29%
WGZ Bank	9.216.181,91	0,29%
Raiffeisen Centrobank	7.803.257,32	0,25%
BHF-BANK	7.592.495,44	0,24%
Bayerische Landesbank	6.491.893,75	0,20%
SEB	6.174.419,94	0,19%
Nomura	5.908.723,70	0,19%

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Rabobank	5.553.346,24	0,17%
Morgan Stanley	4.693.079,74	0,15%
Deutsche Postbank AG	3.534.602,00	0,11%
Erste Bank	2.515.657,70	0,08%
Oesterreichische Volksbanken AG	1.383.375,42	0,04%
ING-DIBA	1.327.703,69	0,04%
Exane Finance S.A.	728.794,90	0,02%
Calyon S.A.	612.092,08	0,02%
The Royal Bank of Scotland PLC	413.559,94	0,01%
Deka Bank	222.297,80	0,01%
Bear Stearns	203.302,76	0,01%
Norddeutsche Landesbank	193.596,50	0,01%
HSH Nordbank	137.697,39	0,00%
Bank Austria Creditanstalt	114.814,00	0,00%
HT-Finanzanlage Ltd	54.133,00	0,00%
KBC	19.920,00	0,00%
Lang und Schwarz	17.426,26	0,00%
SachsenLux S.A.	3.947,60	0,00%
GESAMT	3.175.475.641,41	100,00%

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Marktanteile der Emittenten in Aktienanleihen Mai 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Sal. Oppenheim	16.111.257,90	51,31%
BHF-BANK	6.900.387,90	21,97%
Landesbank BW	2.602.514,50	8,29%
HSBC Trinkaus&Burkhardt AG	2.305.216,50	7,34%
Commerzbank	1.896.180,50	6,04%
Vontobel Fin. Products GmbH	500.256,00	1,59%
Deutsche Bank	308.667,00	0,98%
Societe Generale	160.494,60	0,51%
UBS Investment Bank	155.226,70	0,49%
WGZ Bank	117.117,60	0,37%
West LB	109.090,70	0,35%
Bayerische Landesbank	78.580,60	0,25%
DZ Bank	50.439,00	0,16%
Dresdner Bank	44.408,20	0,14%
Merrill Lynch	40.609,75	0,13%
JP Morgan Chase	15.179,00	0,05%
Hypovereinsbank	4.174,00	0,01%
Goldman Sachs	2.986,70	0,01%
GESAMT	31.402.787,15	100,00%

Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen Mai 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Deutsche Bank	242.164.640,55	30,41%
Commerzbank	230.937.861,98	29,00%
CitiWarrants	74.105.203,42	9,30%
Goldman Sachs	37.986.680,86	4,77%
Sal. Oppenheim	37.043.317,32	4,65%
BNP Paribas	36.438.237,45	4,58%
ABN-Amro	31.563.657,51	3,96%
HSBC Trinkaus&Burkhardt AG	29.743.465,48	3,73%
Societe Generale	27.037.510,71	3,39%
Dresdner Bank	25.831.167,67	3,24%
UBS Investment Bank	9.060.162,88	1,14%
DZ Bank	7.479.352,93	0,94%
Raiffeisen Centrobank	3.286.630,74	0,41%
Eigenemission	1.186.941,70	0,15%
Merrill Lynch	816.100,13	0,10%
Erste Bank	769.836,04	0,10%
Lang und Schwarz	623.447,93	0,08%
Vontobel Fin. Products GmbH	343.888,41	0,04%
Landesbank BW	39.275,67	0,00%
West LB	1.127,04	0,00%
GESAMT	796.458.506,40	100,00%

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Marktanteile der Emittenten in KO-Produkten Mai 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Commerzbank	287.542.282,93	21,03%
Deutsche Bank	266.356.531,69	19,48%
ABN-Amro	246.026.756,53	18,00%
CitiWarrants	190.691.778,94	13,95%
Dresdner Bank	95.662.302,29	7,00%
HSBC Trinkaus&Burkhardt AG	77.860.755,41	5,70%
BNP Paribas	59.288.291,49	4,34%
Goldman Sachs	50.887.148,37	3,72%
Societe Generale	25.216.276,09	1,84%
Lang und Schwarz	20.049.038,90	1,47%
Raiffeisen Centrobank	14.569.887,30	1,07%
Landesbank Berlin	14.197.443,97	1,04%
DZ Bank	8.473.654,25	0,62%
Sal. Oppenheim	7.414.557,47	0,54%
Erste Bank	2.264.051,90	0,17%
Vontobel Fin. Products GmbH	431.413,74	0,03%
UBS Investment Bank	210.659,29	0,02%
Bear Stearns	33.685,05	0,00%
GESAMT	1.367.176.515,60	100,00%

Marktanteile der Emittenten in Exotischen Produkten Mai 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Dresdner Bank	15.626.980,73	52,67%
BNP Paribas	7.871.459,52	26,53%
Commerzbank	5.210.655,67	17,56%
HSBC Trinkaus&Burkhardt AG	316.490,70	1,07%
Societe Generale	306.032,80	1,03%
Deutsche Bank	289.026,50	0,97%
Raiffeisen Centrobank	47.975,85	0,16%
Erste Bank	543,00	0,00%
GESAMT	29.669.164,77	100,00%

STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Berlin-Bremen, Frankfurt und Stuttgart in derivativen Wertpapieren. Dazu zählen Anlageprodukte wie Anlagezertifikate und Aktienanleihen sowie Hebelprodukte wie Optionsscheine, Knock-Out-Produkte und Exotische Produkte. Die Umsatzdaten stammen aus der Ursprungsquelle, dem XONTRO-System (Xontro Order). Die Daten werden nach der sogenannten Orderbuchstatistik-Zählweise ausgewertet. Bei der Orderbuchstatistik-Zählweise handelt es sich um eine Ein-fachzählweise der Umsätze, die aus einer Kursfeststellung im Orderbuch getätigt werden. Dies sind alle durch einen Skontroführer vermittelten Geschäfte. Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzdaten zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Einteilung der derivativen Wertpapiere in die Produktgruppen erfolgt analog der vom Deutschen Derivate Verband e.V. (DDV) entwickelten Segmentierung.